



TIMETABLE TIMETABLE

Ausstellungsgansicht Tiefsee, Offenbach a. M. 2016

TIMETABLE TIMETABLE

Martin Dörr, Andrea Farrenkopf, Wagehe Raufi

Ein ehemals schmutziger Kellerraum wird zur unterirdischen Versuchskabine umgeformt, in der sich selbst überlassen, sich Zeiten zu vermischen scheinen und sich Material in Steinzeit, Zukunft und im Digitalen begegnen. Der Dreck, der sich vorher am Boden befand scheint nun der Schwerkraft zu strotzen und liegt wie die digitale Textur eines verdreckten Videospiele-Kellers über der gesamten Wandfläche des Ausstellungsraumes, bis auf der Höhe, auf der sich die eigentliche Höhe des Außenbodens vermuten lässt, knapp über dem Kopf.

Dem gegenüber strahlt der Boden nun in klinischem Weiß, einer horizontalen Tabula Rasa, auf der jedes Partikelteilchen sichtbar und untersuchbar gemacht wird. Eine Umkehrung, die eine neue Perspektive auf das zulässt, was uns als physische Körper anhaftet und wir in den Raum hineintragen. Ein Mikrokosmos aus Staub, Dreck, Partikeln und Kleinmüll, welcher Träger von Information und Teil von prozessualen Systemen ist. Dieser bildet den Ausgangspunkt der drei künstlerischen Positionen Dörr, Farrenkopf und Raufi, die ihn in ihre jeweils eigenen Untersuchungen und Prozesse überführen und diese sich wiederum im Raum begegnen lassen.

(...)

Mit Hilfe von Hasenleim, einem altmalerischen Fixativ, konserviert Farrenkopf einen Teil der Staub und Dreckschicht ihrer sie umgebenden Architektur auf der Leinwand. Ein Archiv kleiner Materialauszüge, Formen und Linien entsteht, das nur von Nahem betrachtbar wird, und legt sich unverrückbar auf deren Oberfläche. Farrenkopf arbeitet dabei wie ein analoges Zeichenmikroskop, das einzelne Partikel herausgreift und händisch zum malerischen Gestus aufbläst. Wenige Partikel werden singular vergrößert, dupliziert, verdrei- oder vervierfacht, um so eine Umwertung und einen Ausbruch aus der reinen Partikelebene zu erfahren. Wie in der wissenschaftlichen Forschungsarbeit wird scheinbar brauchbares Material extrahiert und zum kommunikativen Element ernannt, dessen stringente Auswahl und Dominanzposition der Relevanz und Zufälligkeit der gesammelten Masse gleicher Ausgangsgröße entgegensteht.

(...)



(...)

Bei Raufis und Dörrs Objekten steht nicht die Ausarbeitung einer sich plastisch kommunizierenden Form, sondern die einer sich entwickelnden Masse im Fokus. Sie sind Sammlungen, die Form- und Materialprozessen unterworfen sind und denen verschiedene Grundmaterialien als Bindemittel dienen.

Während Raufi den um sie entstehenden Mikrokosmos aus Kleinmüll, Flüssigkeiten, Gallerten, Lebensmitteln und Abfällen in einer Mixtur aus Wasserspeichergranulat und Agar-Agar bindet, deren Prozess auslösender Moment das Hinzufügen von Wasser ist, arbeiten die mit Ton gebundenen Partikelsammlungen Dörrs mit den umfangreichen Kräften eines einschlagenden Blitzes, den der Künstler durch Umformen des hauseigenen Blitzableiters in den Ausstellungsraum potentiell hineinleitet. Die Ausstellung wird zur Risikolandschaft, die gleichzeitig ein neues Potential für Materialtransformationen und Fiktionen á la Mary Shelley eröffnet.

Reaktive Massen entstehen, deren Formung sich der Kontrolle der Künstler entziehen. Jedes Objekt wird zum Speichermedium, dessen Partikel in ihrer gemeinsam gesammelten Form und unter Einfluss der Eigendynamik des Objekts und seiner Umgebung neue Inhalte produzieren, die aus Vergehendem schöpfen oder sich erst in einer archäologischen Auslesung als Datenraum gestalten. Die Frage des Stadiums im Prozess bleibt offen. Die Objekte können wie Teige erscheinen, die noch gebacken werden müssen, Kompressionen des Verdauungsapparats eines unbekanntes Organismus, abgerauchte Meerschweinchen, archäologische Fundstücke aus einem Sci-Fi-Universum oder selbst Organismus, der sich fortzubewegen scheint und wiederum Material absondert und Information produziert.

- J. BEDFORD

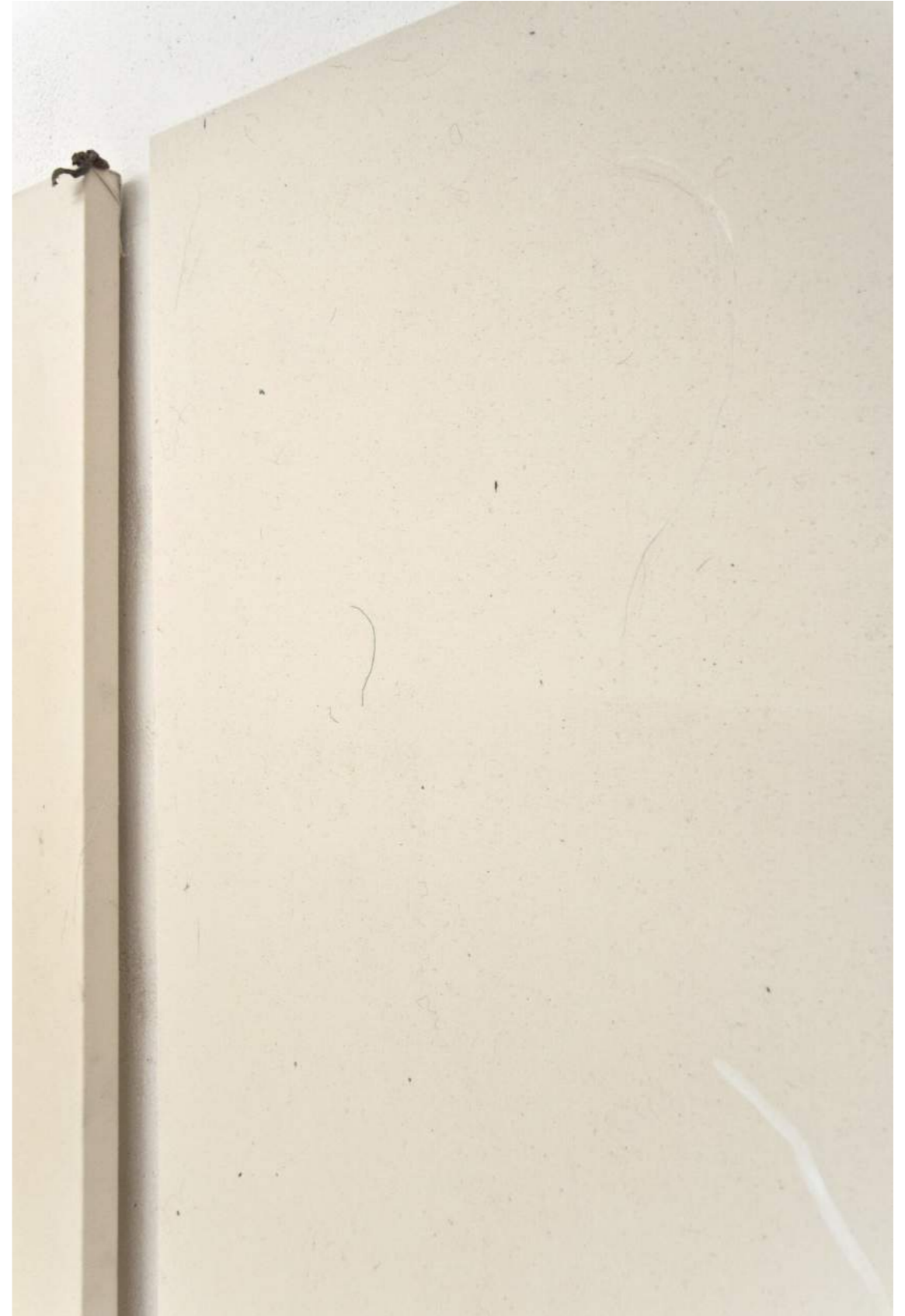
www.martindoerr.de

www.andreafarrenkopf.de

www.wagehe.com

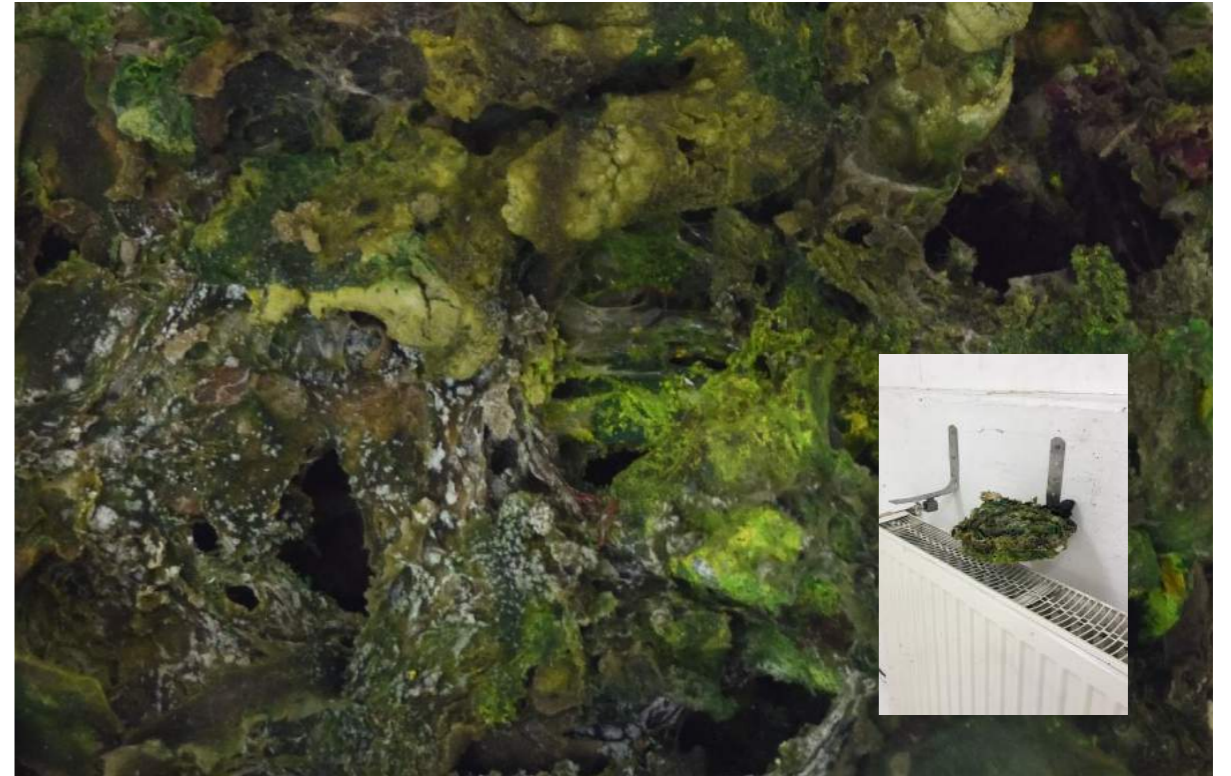


roomview and detail



TIMETABLE TIMETABLE

roomview and detail



TIMETABLE TIMETABLE